

# **Arbeitsgemeinschaft Ethnomedizin AGEM e.V.**

Eingetr. gemeinnütziger Verein ( gegr. / founded 1970) – Hrsg./Ed. *Curare* ( gegr. / founded 1978)  
< *Curare*. Zeitschrift für Medizinethnologie / *Curare*. J. of Medical Anthropology (founded 1978) >

## **Diskurse um Körpermodifikationen im interdisziplinären Arbeitsfeld Ethnologie und Medizin.**

**25. Fachtagung Ethnomedizin  
8.-10. Juni 2012, Heidelberg**  
Hauptstrasse 235, Völkerkundemuseum

### **Call für Papers**

In allen Kulturen werden Veränderungen am menschlichen Körper vorgenommen, die oft bleibenden Charakter haben und haben sollen. Die Bedeutungen, Veränderungen am Körper vorzunehmen, etwas wegzuschneiden, etwas hinzuzufügen, etwas umzugestalten, auch wieder zu revidieren oder zu ergänzen, bleiben historisch und lokal betrachtet sehr unterschiedlich und vielfältig. Aus ethnologischer Perspektive sind diese Veränderungen Ausdruck von kulturellen Traditionen, während aus rein biomedizinischer Sicht manche Praktiken eher eine Beschädigung des Körpers darstellen und sich auf Normierungen im Rahmen medizinischer Diskurse beziehen. Es lässt sich eine Vielfalt von verschiedenen Körpermodifikationen nennen, die im Spannungsfeld zwischen Ethnologie und Medizin betrachtet werden können.

Themen können Tattoo heute, Piercing, Schönheitsoperationen etc. sein, die sowohl im Euro-Amerikanischen Raum als auch in den verschiedensten Kulturen mit unterschiedlichen Bedeutungen ihre Anwendung finden, aber auch Operationen jeglicher Art am Körper, Cyborgs, etwa die Frage, wie die technische Durchdringung menschlicher Körper die Lebensqualität beeinflusst, zum Beispiel bei Implantaten oder einem Dauershunt bei der Abhängigkeit von einer künstlichen Niere. Ebenso können körperbildsteuernde Essverhalten und deren gesellschaftliche Konstruktion, Selbstverletzungen ritueller oder subkultureller Art etc. thematisiert werden.

Das hierzu gehörende bedeutsame Thema der FGC/FGM (weibliche Beschneidung) ist im Rahmen der AGEM-Konferenzen wiederholt angesprochen, aber noch nie zentral und insbesondere medienkritisch und diskursanalytisch in den Fokus gerückt worden. Es soll unter der ethnologischen Perspektive mit Fokus auf das derzeit aktuelle Stichwort "Body-Modification" einen breiteren Rahmen erhalten und ausführlich diskutiert werden.

Interessant erscheint, dass viele dieser modifizierenden Praktiken vornehmlich den weiblichen Körper betreffen. Daher könnten Verbindungen zu einem weiteren übergreifenden Rahmen, nämlich Frauengesundheit und zu den in die Kritik geratenen, sogenannten schädlichen kulturellen Praktiken gezogen werden, die als Themen und Problemstellung internationale Bedeutung im Zusammenhang der Diskussionen nicht nur um Menschenrechte, sondern auch der Neokolonialismus-Kritik und dem Sinne und Unsinn der Entwicklungszusammenarbeit im Bereich Ethnologie und Medizin gewonnen haben. Das schliesst eine kritische Beleuchtung der Verwendung des Begriffs „schädliche Praktiken“ ein.

Ziel dieser Tagung ist es, die unterschiedlichen Weisen zu untersuchen, in der Körper und Selbst geformt und verändert, sowie kulturelles Wissen und kulturelle Praktiken vermittelt und umgestaltet werden. Die Frage, was überhaupt als Körperveränderung gilt, ist ebenso bedeutsam wie die Analyse verschiedener Techniken und deren Bedeutung. Sie sind herzlich eingeladen, Vorträge zur Tagung einzureichen.

Beste Grüsse

Wolfgang Krahl (Vorsitzender AGEM),  
Ekkehard Schröder (Redaktion Curare),  
Elena Jirovsky (Schriftführerin AGEM)

elektronische Kontaktadresse [info@agem-ethnomedizin.de](mailto:info@agem-ethnomedizin.de) oder [ee.schroeder@t-online.de](mailto:ee.schroeder@t-online.de)

**Anmeldeschluss** 15. Februar 2012

Abstract-Länge nicht mehr als 300 Wörter (als Word-Datei). Weitere Details sind noch in Diskussion und hängen vom Rücklauf ab. Ein moderater Unkosten deckender Tagungsbeitrag wird erhoben. Es wird versucht, über die Thyssenstiftung eine Förderung zu erhalten. CME-Punkte für Ärzte und Psychologen werden wie sonst beantragt.

---

**1. Vors. (Chair)** Dr. med. Wolfgang Krahl [drwkrahl@yahoo.de](mailto:drwkrahl@yahoo.de) • **2. Vors. (Vice-Chair)** Ekkehard Schröder  
**Geschäftsadresse (Office)** AGEM / Red. Curare, c/o Ekkehard Schröder, Spindelstrasse 3, D-14482 Potsdam  
[www.agem-ethnomedizin.de](http://www.agem-ethnomedizin.de) Tel: 0331 - 7044 681 Fax: 0331 - 7044 682 [ee.schroeder@t-online.de](mailto:ee.schroeder@t-online.de)  
**Schriftführerin (Secretary)** Elena Jirovsky, M.A. (Wien) [elena.jirovsky@gmx.net](mailto:elena.jirovsky@gmx.net)

**Verlag VWB** (Vlg. f. Wissenschaft u Bildung) A. Aglaster, Pf 110368, 10833 Berlin [www.vwb-verlag.com](http://www.vwb-verlag.com)

**AGEM: Konto (Account)** Sparkasse Heidelberg – BLZ 67250020 – Konto 48607 // **IBAN** DE 706 725 002 000 000 48 07  
**Swift-BIC** SOLADES1HDB // **Steuer-Nr. (Vat)** Finanzamt Fürstenfeldbruck 117 / 107 / 10432 K06

**Wissenschaftlicher Beirat (Advisory Board)** Ludger Albers, Wiesbaden – Claus Deimel, Leipzig  
Katarina Greifeld, Frankfurt – Thomas Heise, Shanghai – Ludwig Janus, Heidelberg – Eckhardt Koch, Marburg  
– William Sax, Heidelberg – Eberhard Wolff, Zürich –